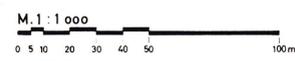


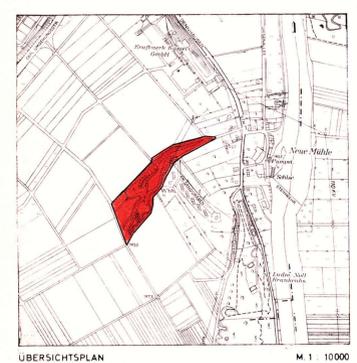
KASSEL

B VIII/49

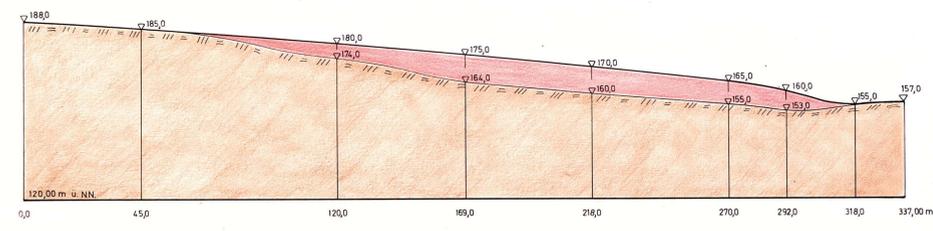


BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET AM SANDGRABEN IN KASSEL - NIEDERZWEHREN

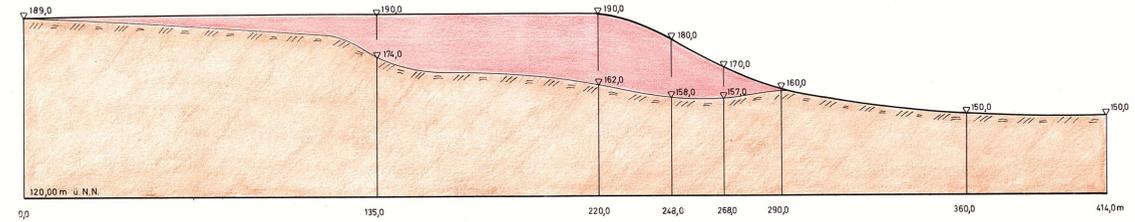
RECHTSGRUNDLAGEN:
 BUNDESBAUSETZ VOM 23.6.1960 (BGBI I S. 341)
 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968
 2. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 20.6.1961 (GVBl. S. 86)
 HESSISCHE GEMEINDEORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 17.1960 (GVBl. S. 103)



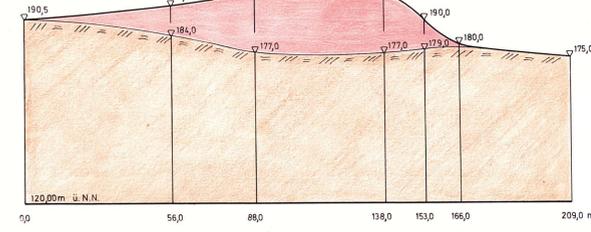
Schnitt A-A'



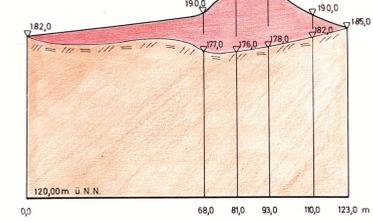
Schnitt B-B'



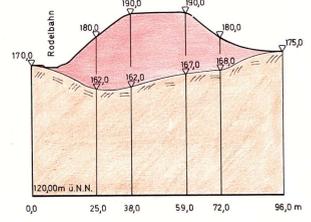
Schnitt C-C'



Querschnitt I-I'



Querschnitt II-II'



Längen } M. 1:1000
 Höhen }

Aufschüttung



Die Übereinstimmung der Planerstellung sowie der Aufstellungs-, Offenlegungs- und Beschlüsse mit dem Original wird bescheinigt Kassel, den 6. November 1974



W. W. Oberbaurat

| Bestand Gebäude, Grenzen, Sonstiges | Art der baulichen Nutzung | Maß der baulichen Nutzung Bauweise, Baulinien, Baugrenzen | Anlagen für den Gemeinbedarf Verkehrsflächen | Versorgungsanlagen und dergleichen Grünflächen | Sonstige Flächennutzungen | Sonstige Festsetzungen und Darstellungen | Kennzeichnungen Nachrichtliche Übernahmen | Festsetzungen durch Text |
|--|--|--|--|--|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Vorhandene Bebauung Stadtgrenze Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze Höhenpunkt Zaun Mauer Kanalschacht | <ul style="list-style-type: none"> WS Kleinsiedlungsgebiet WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet MD Dorfgebiet MI Mischgebiet MK Kerngebiet GE Gewerbegebiet GI Industriegebiet SW Wochenendausgebiet SO Sondergebiet | <ul style="list-style-type: none"> z.B. III Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze z.B. III Zahl der Vollgeschosse, zwingend z.B. G Zusätzliches Garagenschloß z.B. 04 Grundflächenzahl z.B. 0.2 Geschäftsflächenzahl z.B. 30 Baumassenzahl 0 Offene Bauweise Nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig g Geschlossene Bauweise Baulinie Baugrenze | <ul style="list-style-type: none"> Baugrundstück f.d. Gemeinbedarf Schule Kirche Kindergarten Jugendheim Post Krankenhaus Feuerwehr Schutzraum Verwaltungsgebäude Hallenbad Theater Straßenverkehrsflächen Autobahnen, autobahnähnl. Str. Offentl. Parkflächen Straßenbegrenzungslinie Verkehrsgrün | <ul style="list-style-type: none"> Flächen für Versorgungsanlagen u. dergl. Wasserbehälter Umformstation Pumpwerk Müllbesorgungsanlage Fernheizwerk Wasserwerk Umspannwerk Brunnen Kläranlage Grünflächen Parkanlage Dauerkleingärten Gärtnersch genutzte Flächen Friedhof Sportplatz Spielplatz Badeplatz | <ul style="list-style-type: none"> Wasserrflächen Flächen für die Wasserwirtschaft Flächen f. Aufschüttungen Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen Flächen für die Landwirtschaft Flächen für die Forstwirtschaft Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft | <ul style="list-style-type: none"> Flächen f. Stellplätze od. Garagen Stellplätze, Garagen Gemeinschafts-Stellplätze, Gemisch-Garagen Tiefgaragen, Gemeinschafts-Tiefgaragen Waschplatz Baugrundstück f. besondere bauliche Anlagen (§9 Abs.1 Nr.1 Buchstabe h BBAuG) Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§9 Abs.1 Nr. 2 BBAuG) Abgrenzungen unterschiedlicher Nutzungen und Nutzungsmaße Grenze zwischen überbaubaren Flächen mit unterschiedlicher Zahl der Vollgeschosse Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§9 Abs.1 Nr.14 BBAuG) | <ul style="list-style-type: none"> Naturschutzgebiet Flächen, die dem Landschaftsschutz unterliegen Wasserschutzgebiet Quellschutzgebiet Überschwemmungsgebiet Sanierungsgebiet Flächen für Bahnanlagen Höhen nach der Aufschüttung Empfohlene Flurstücksgrenze | <ol style="list-style-type: none"> Das für Aufschüttungen vorgesehene Gelände „Sandgraben“ ist einzuflutigen und die Zufahrt mit einer Schranke oder Toranlage zu versehen. Es dürfen nur Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruchmaterial ohne bituminöse Stoffe deponiert werden. Das Deponieren von Holz, Autowracks, Unrat, Haus- und Industriemüll sowie Buschwerk ist nicht gestattet. Die Aufschüttung des Hügelis muß abschnittsweise erfolgen. Jeder Abschnitt ist nach Herstellung der Oberfläche einzugraben. Im Rahmen der Rekultivierung sind Wildhecken und Baumgruppen anzupflanzen. Wanderwege und eine Rodelbahn sind anzulegen. Die auf dem Plan dargestellten Schnitte sind Bestandteil der Festsetzungen. |
| <p>Planunterlagen hergestellt nach dem unter Zugrundelegung der Flurkarte entstehenden städtischen Kartenwerk durch das Stadtvermessungsamt (Verm St nach 9.8 Nr.3 Kat. Ges.) Kassel, den 30. Januar 1974.</p> <p>Stadtvermessungsamt Kassel</p> | <p>Aufgestellt Kassel, den 31. Januar 1974.</p> <p>Der Magistrat Stadtrat</p> <p>Planungsamt Baudirektor</p> | <p>Beschlossen in der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 1.4.1974 Kassel, den 5. April 1974.</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung Stadtratsvorsitzender</p> | <p>Öffentlich auszulegen in der Zeit vom 13.5.1974 bis einschließlich 14.6.1974. Bekanntgegeben in Kassel, den 8. Mai 1974.</p> <p>Die öffentliche Auslegung nach dem vorgenannten Daten ist ordnungsgemäß durchgeführt worden.</p> <p>Kassel, den 25. Juni 1974</p> <p>Magistrat Stadtratsvorsitzender</p> | <p>Gemäß §10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI I S.341) als Satzung beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7.10.1974 Kassel, den 9. Oktober 1974.</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung Stadtratsvorsitzender</p> | <p>Genehmigt mit Verfügung vom 4.2.1975 - III/3e - III/3d - Gld 04 - 01 (04) - Kassel, den 4. Febr. 1975.</p> <p>Der Regierungspräsident Im Auftrag</p> | <p>Der mit dem Genehmigungsvermerk der Aufsichtsbehörde vorsehene Bebauungsplan ist gemäß §12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI I S.341) öffentlich bekanntgegeben worden. Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 10.3.1975 bis einschließlich 11.4.1975 öffentlich auszuzeigen. Der Bebauungsplan ist am 12.4.1975 rechtsverbindlich geworden Kassel, den 12. April 1975.</p> <p>Der Magistrat Stadtrat</p> | <p>Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seine öffentl. Auslegung sind im Kasseler Wochenblatt Nr. 9 vom 28.2.1975 öffentlich bekanntgegeben worden. Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 10.3.1975 bis einschließlich 11.4.1975 öffentlich auszuzeigen. Der Bebauungsplan ist am 12.4.1975 rechtsverbindlich geworden Kassel, den 12. April 1975.</p> <p>Der Magistrat Stadtrat</p> | |